

## Region

## Eine bunte Palette von Kulturhappchen

**Spiez** Am Samstag ging die 3. Kulturnacht über die Hotel-, Kirchen- und Konzertbühnen der Gemeinde. In zwölf Lokalitäten zeigten Hunderte von Künstlern eine bunte Palette von Kulturevents.

**Monika Hartig**

Singend, ganz in Schwarz mit neongrünen Schals schritten am Samstag die Swiss Mountain Singers Spiez auf die Bühne im Lötschbergsaal. Unter dem Thema «Sounds of Life» präsentierte der Chor Gospel, Pop oder Folkmusic. Die etwa 40 Frauen und Männer liessen etwa beim Song «I Got Feeling» oder bei «Mercy, Mercy» ihre herrlichen Stimmen erklingen. Zur gleichen Zeit um 18 Uhr begann in elf anderen Lokalitäten die dritte Spiezer Kulturnacht mit hochkarätigen halbstündigen Events von vielerlei Art.

**Digitale Schatzsuche**

In der Bibliothek an der Sonnenfelsstrasse versuchten die Buben Daniel und Thomas Germann aus Spiez, mit ihrem Smartphone ein Rätsel bei der digitalen Schatzsuche Actionbound zu lösen. «Ein Selfie von sich mit dem Lieblingsbuch auf dem Sofa machen, nach Sachen suchen oder

**Positives Fazit**

«Die dritte Spiezer Kulturnacht ist sehr erfolgreich verlaufen», sagt Manuel Fischer von Spiez Marketing. 400 zahlende Gäste von Brienz bis Bern pckten aus der grossen Palette von Angeboten ihre Favoriten heraus. Die zwölf Lokalitäten waren durchwegs recht gut besetzt. Rund 530 Künstlerinnen und Künstler gaben ihr Bestes. Junge Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein bekamen etwa im Solina eine Plattform, um ihre Talente zu zeigen, überzogen aber die 30 Minuten in der 20-Uhr-Vorstellung. 50 Helfer und 50 Gastrohelfer sorgten dafür, dass alles funktioniert. Fischer: «Besucherinnen und Besucher haben die Idee, die Umsetzung und die Anlässe der Kulturnacht als qualitativ gut und vielfältig gelobt. Sehr viele Leute hatten Freude an der dritten Kulturnacht.» (mhi)

QR-Codes einscannen, das sind einige der Aufgaben», so Bibliotheksmitarbeiterin Dora Roth. Vor der Tür ertönten rhythmische Klänge der Steelband Ölwechsel, während der voll beladene Kulturnacht-Shuttlebus Gäste zum Klangdom in der Matthäuskirche fuhr.

**«Bogenhaar und Saite»**

Im stimmungsvollen Raum der Matthäuskirche an der Kapellenstrasse ertönte für diese eine Nacht hochklassige Musik. Das Duo Oricea, Mats Küpfer (Gitarre) und Carlo Niederhauser (Cello), spielte Eigenkompositionen wie etwa Flamenco-Jazz, Filmmusik und Swing. Es ertönten Melodien von sanft und lyrisch bis hin zu leidenschaftlich und wild – ein Soundtrack für die Seele. Die beiden Musiker verständigten sich mit den Augen und harmonierten perfekt, das Publikum war fasziniert.

**Junge Talente glänzten**

Erstmals genossen Miriam Zurbrugg und Tochter Ria (9) aus Spiez die Kulturnacht. «Meine Tochter Jana (14) tanzt bei der Gruppe Drop Out mit, das wollen wir sehen», so Zurbrugg. Gespannt erwarteten zahlreiche Gäste im Alters- und Pflegeheim Solina den Auftritt der Tanzgruppe des Schulzentrums Längenstein. Zu fetziger Disco- und Hip-Hop-Musik hatten die Jugendlichen im blauweiss-roten Dress die Hip-Hop-Choreografie «Ready to Take Off» einstudiert, mit akrobatischen Einlagen am Boden und in der Luft. Leider setzte die Musik aus unerfindlichen Gründen ein paarmal aus, sodass die junge Schar etwas aus dem Takt kam. Danach spielte die Theatergruppe Rewind des Freifachs Schauspiel selbst entwickelte Szenen zum Thema «Glück». So etwa einen Kinobesuch in Variationen, gestaltet mit piffigem Humor und jeweils überberraschendem Ende. Das junge Ensemble freute sich sehr über den Applaus des Publikums.



Die Swiss Mountain Singers traten im Lötschbergsaal Spiez auf. Foto: Monika Hartig

### Zu fetziger Disco- musik hatten die Jugendlichen im blauweissroten Dress die Hip-hop- Choreografie «Ready to take off» einstudiert.



Leidenschaftlichen Flamenco-Jazz spielte das Duo Carlo Niederhauser (l.) und Mats Küpfer in der Matthäuskirche.

Ebenfalls erstmals machte heute die Buchhandlung Bücherperren an der Oberlandstrasse mit. Fabienne Wytenbach und Barbara Büchi erzählten mit witzigen Handpuppen Geschichten für Gross und Klein. So etwa, wie mutige Frauen allein um die Welt reisen oder wie Pinguine zur Arche Noah pilgern. Sämtliche

vierer Auftritte waren jeweils einem anderen Themenschwerpunkt gewidmet – besonders gruselig wurde es dabei kurz vor Mitternacht. Im Dorfbistro lief ein Rebbau-Kulturfilm, in der Burgerstube piff

Fredy «le sifflör» (siehe Donnerstagsausgabe), und in der Rox Music Bar traten etwa Jaja Uthman und seine Zauberlandband auf. Unter den vielen Events hatten die Gäste von nah und fern die Qual der Wahl.



Fabienne Wytenbach (l.) und Barbara Büchi erzählten mit ihren Puppen Geschichten für Gross und Klein im Bücherperren.